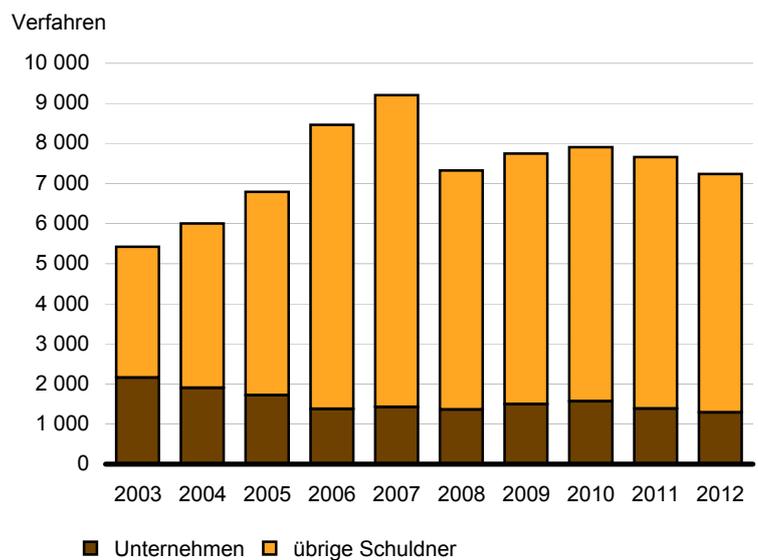


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 13

Insolvenzen im Land Berlin 01.04. - 30.06.2013

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2003 bis 2012



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 2 / 13

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Oktober 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2013	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2012 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßigem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog der Gerichte
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbstständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw.

Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

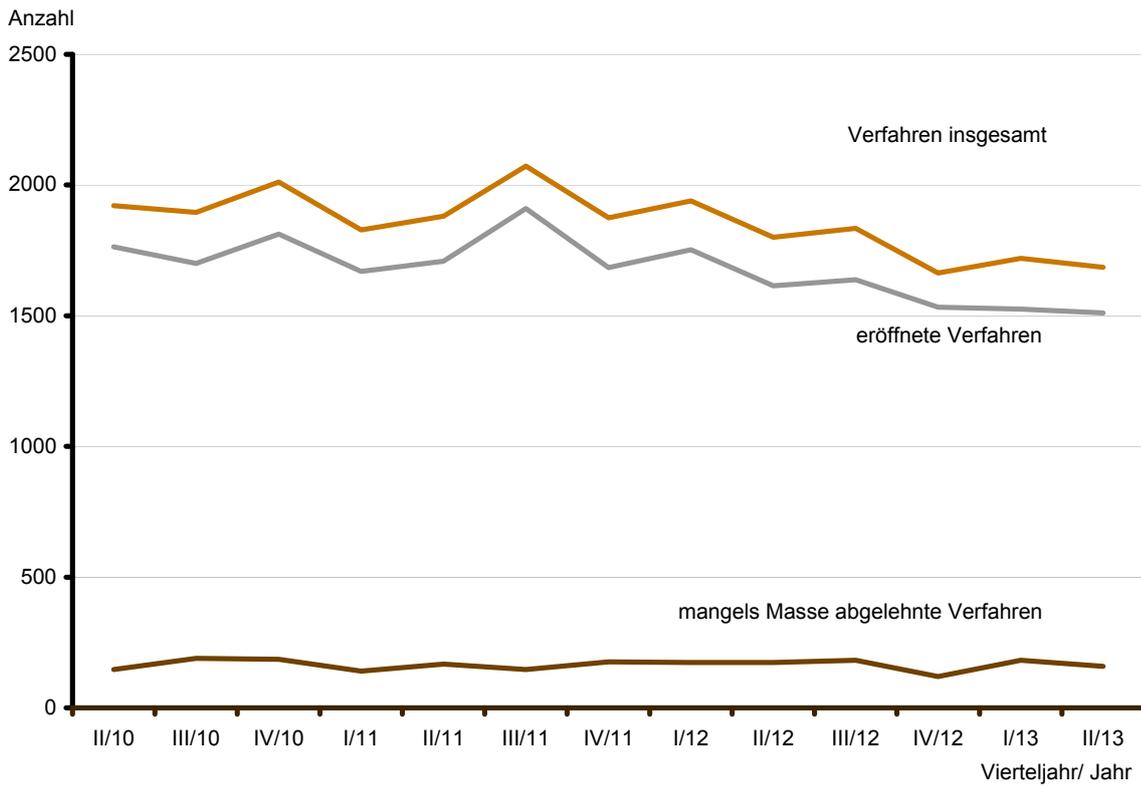
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

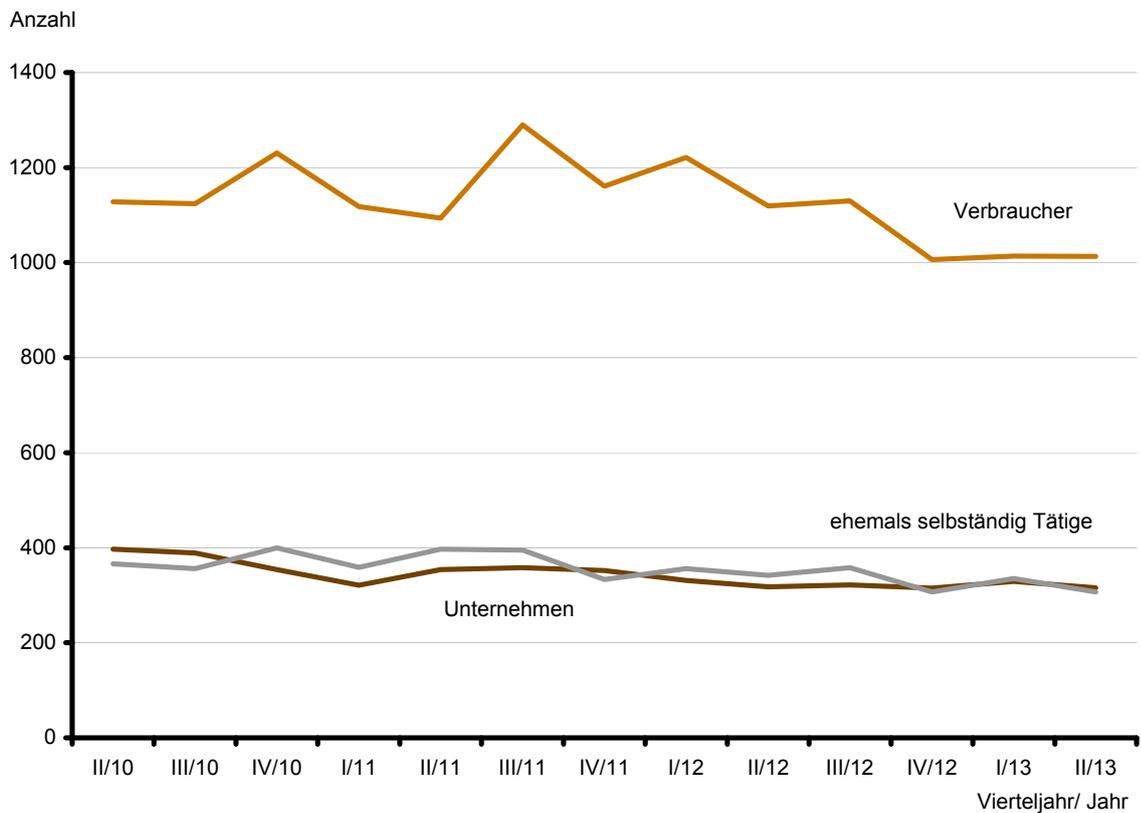
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbstständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR		
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 768	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2013	Januar	501	68	3	572	643	- 11,0	698	165 343
	Februar	487	61	4	552	631	- 12,5	243	73 530
	März	538	53	4	595	665	- 10,5	148	102 425
	April	517	38	8	563	576	- 2,3	391	107 049
	Mai	512	62	4	578	580	- 0,3	478	138 215
	Juni	482	59	3	544	644	- 15,5	268	117 044
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 300	
2012	881	405	x	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830	
2013	Januar	75	48	x	123	107	15,0	698	116 371
	Februar	67	39	x	106	101	5,0	243	37 794
	März	68	32	x	100	123	- 18,7	148	31 835
	April	74	25	x	99	96	x	391	56 130
	Mai	74	35	x	109	107	1,9	478	83 858
	Juni	70	38	x	108	115	- 6,1	268	73 139
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Juni 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	50	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	55	6 271	6 342	- 1,1	x	677 468	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	Januar	426	20	3	449	536	- 16,2	x	48 972
	Februar	420	22	4	446	530	- 15,8	x	35 736
	März	470	21	4	495	542	- 8,7	x	70 590
	April	443	13	8	464	480	- 3,3	x	50 919
	Mai	438	27	4	469	473	- 0,8	x	54 357
	Juni	412	21	3	436	529	- 17,6	x	43 905
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt	1 511	159	15	1 685	1 800	– 6,4	1 137	362 308
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 511	x	x	1 511	1 614	– 6,4	1 086	326 241
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	159	x	159	174	– 8,6	51	35 234
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	15	15	12	x	x	833
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	16	23	–	39	45	x	5	106
5 000 EUR - 50 000 EUR	910	66	10	986	1 071	– 7,9	67	23 491
50 000 EUR - 250 000 EUR	444	50	5	499	506	– 1,4	219	55 976
250 000 EUR - 500 000 EUR	68	10	–	78	98	x	125	26 497
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	27	3	–	30	37	x	147	19 840
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	35	5	–	40	33	x	405	85 037
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	11	2	–	13	6	x	169	151 360
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	4	x	–	–
	Unternehmen							
Zusammen	218	98	x	316	318	– 0,6	1 137	213 127
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	65	6	x	71	71	–	69	11 066
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	18	3	x	21	21	–	247	62 630
darunter GmbH & Co. KG	17	2	x	19	17	x	247	59 974
GbR	–	–	x	–	2	x	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	127	81	x	208	210	– 1,0	802	133 737
davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	118	61	x	179	210	– 14,8	779	132 641
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	20	x	29	–	x	23	1 095
Aktiengesellschaften	5	2	x	7	4	x	14	5 388
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	3	x	4	3	x	1	174
sonstige Rechtsformen	2	3	x	5	9	x	4	133
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	116	69	x	185	196	– 5,6	560	92 738
darunter bis 3 Jahre alt	54	34	x	88	103	x	344	24 142
8 Jahre und älter	101	29	x	130	122	6,6	•	•
unbekannt	1	–	x	1	–	x	•	•
	Übrige Schuldner							
Zusammen	1 293	61	15	1 369	1 482	– 7,6	x	149 181
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	22	10	x	32	9	x	x	13 839
Ehemals selbständig Tätige	265	41	1	307	342	– 10,2	x	82 168
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	217	41	x	258	289	– 10,7	x	76 031
mit vereinfachtem Verfahren	48	–	1	49	53	x	x	6 137
Verbraucher	998	1	14	1 013	1 119	– 9,5	x	51 200
Nachlässe und Gesamtgut	8	9	x	17	12	x	x	1 974

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
Anzahl										1 000 EUR	
Insgesamt	1 685	39	986	499	78	30	40	13	—	362 308	
				Insolvenzverfahren insgesamt							
Zusammen	316	16	89	123	33	17	29	9	—	213 127	
				Unternehmen							
				nach Wirtschaftsabschnitten							
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
C Verarbeitendes Gewerbe	12	1	1	4	—	2	2	2	—	22 095	
D Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
F Baugewerbe	43	—	11	25	4	1	2	—	—	8 426	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43	3	16	16	3	1	3	1	—	16 499	
H Verkehr und Lagerei	8	1	1	4	1	1	—	—	—	1 590	
I Gastgewerbe	39	2	13	17	4	1	1	1	—	21 671	
J Information und Kommunikation	24	2	5	6	3	4	4	—	—	11 860	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	—	3	7	2	1	1	—	—	3 904	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	27	2	6	4	5	1	8	1	—	45 994	
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	43	1	12	12	6	3	5	4	—	70 858	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23	2	9	8	2	1	1	—	—	3 288	
P Erziehung und Unterricht	7	1	—	5	1	—	—	—	—	673	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	—	3	2	1	—	2	—	—	3 724	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	—	5	7	—	—	—	—	—	798	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	1	4	6	1	1	—	—	—	1 748	
				nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	71	1	23	35	7	4	1	—	—	11 066	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	21	—	4	6	1	1	6	3	—	62 630	
GbR	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon: GmbH ohne Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	208	12	55	79	25	12	19	6	—	133 737	
Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	179	5	38	75	24	12	19	6	—	132 641	
Aktiengesellschaften	29	7	17	4	1	—	—	—	—	1 095	
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	7	1	2	1	—	—	3	—	—	5 388	
sonstige Rechtsformen	4	—	3	1	—	—	—	—	—	174	
	5	2	2	1	—	—	—	—	—	133	
				nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	185	12	65	69	15	8	11	5	—	92 738	
darunter bis 3 Jahre alt	88	8	33	31	6	5	4	1	—	24 142	
8 Jahre und älter	130	4	23	54	18	9	18	4	—	•	
unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	•	
				Übrige Schuldner							
Zusammen	1 369	23	897	376	45	13	11	4	—	149 181	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	32	—	8	18	3	1	1	1	—	13 839	
Ehemals selbständig Tätige	307	10	111	138	29	9	7	3	—	82 168	
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	258	8	89	115	28	9	6	3	—	76 031	
mit vereinfachtem Verfahren	49	2	22	23	1	—	1	—	—	6 137	
Verbraucher	1 013	11	769	216	12	3	2	—	—	51 200	
Nachlässe und Gesamtgut	17	2	9	4	1	—	1	—	—	1 974	

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
	Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	316	71	21	19	179	29	7	4	5	213 127
	nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	12	–	3	3	9	–	–	–	–	22 095
D Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	43	6	1	1	32	2	–	2	–	8 426
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43	9	1	1	26	4	2	1	–	16 499
H Verkehr und Lagerei	8	2	–	–	5	–	–	–	1	1 590
I Gastgewerbe	39	18	3	3	14	4	–	–	–	21 671
J Information und Kommunikation	24	3	–	–	14	5	2	–	–	11 860
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	–	2	2	11	–	–	1	–	3 904
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	27	2	8	7	16	1	–	–	–	45 994
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	43	7	2	1	27	5	2	–	–	70 858
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23	8	–	–	11	3	1	–	–	3 288
P Erziehung und Unterricht	7	2	–	–	4	1	–	–	–	673
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	1	1	1	5	1	–	–	–	3 724
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	10	–	–	1	1	–	–	–	798
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	3	–	–	4	2	–	–	4	1 748
	nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	185	31	9	8	105	29	2	4	5	92 738
darunter bis 3 Jahre alt	88	16	5	5	45	20	1	1	–	24 142
8 Jahre und älter	130	39	12	11	74	–	5	–	–	•
unbekannt	1	1	–	–	–	–	–	–	–	•
	nach Antragstellern									
Gläubigern	76	11	1	–	52	8	2	1	1	26 221
Schuldnern	240	60	20	19	127	21	5	3	4	186 906
	nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	122	71	5	3	36	6	1	–	3	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	1	–	1	1	–	–	–	–	–	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	193	–	15	15	143	23	6	4	2	155 999
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nach Anordnung der Eigenverwaltung									
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Insolvenzverfahren				Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt			Ver- ände- rung
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	218	98	316	318	- 0,6	1 137	213 127
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	10	2	12	17	x	201	22 095
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	5	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	1	1	1	–	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	2	x	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	1	–	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	1	–	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	4	x	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	1	x	–	–
F	Baugewerbe	29	14	43	40	x	174	8 426
41	Hochbau	3	4	7	8	x	11	2 023
42	Tiefbau	–	–	–	–	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	26	10	36	32	x	163	6 403
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	19	43	46	x	38	16 499
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	2	5	9	x	10	8 683
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10	10	20	15	x	16	4 920
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	7	18	22	x	12	2 897
H	Verkehr und Lagerei	5	3	8	12	x	37	1 590
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	1	3	9	x	–	798
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	29	10	39	29	x	194	21 671
55	Beherbergung	1	–	1	2	x	•	•
56	Gastronomie	28	10	38	27	x	•	•
J	Information und Kommunikation	13	11	24	11	x	74	11 860
58	Verlagswesen	3	–	3	3	–	4	628
61	Telekommunikation	1	–	1	1	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7	7	14	3	x	24	3 883
63	Informationsdienstleistungen	1	1	2	–	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	6	14	10	x	182	3 904
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3	4	7	9	x	1	1 271

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	7	27	30	x	3	45 994
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33	10	43	56	x	38	70 858
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	14	7	21	23	x	5	56 837
73	Werbung und Marktforschung	4	–	4	4	–	1	764
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	14	9	23	24	x	113	3 288
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	1	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	1	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	3	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7	4	11	8	x	21	1 201
P	Erziehung und Unterricht	6	1	7	8	x	32	673
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7	1	8	9	x	20	3 724
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	2	12	12	–	–	798
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	3	13	9	x	31	1 748

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	138	21	–	159	184	– 13,6	77 316
Friedrichshain-Kreuzberg	81	10	–	91	101	– 9,9	9 490
Pankow	96	10	1	107	115	– 7,0	11 750
Charlottenburg-Wilmersdorf	134	20	1	155	153	1,3	83 238
Spandau	127	12	3	142	162	– 12,3	21 398
Steglitz-Zehlendorf	92	8	–	100	102	– 2,0	42 421
Tempelhof-Schöneberg	144	20	–	164	176	– 6,8	36 972
Neukölln	184	20	4	208	253	– 17,8	24 888
Treptow-Köpenick	108	11	1	120	118	1,7	12 001
Marzahn-Hellersdorf	119	8	1	128	133	– 3,8	10 188
Lichtenberg	122	4	3	129	121	6,6	8 076
Reinickendorf	166	15	1	182	182	–	24 571
Berlin	1 511	159	15	1 685	1 800	– 6,4	362 308
darunter außerhalb Berlins	10	2	–	12	–	x	2 614
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	24	10	x	34	53	x	59 014
Friedrichshain-Kreuzberg	12	9	x	21	20	x	6 189
Pankow	18	9	x	27	26	x	4 231
Charlottenburg-Wilmersdorf	52	13	x	65	60	x	62 548
Spandau	14	7	x	21	21	–	12 537
Steglitz-Zehlendorf	13	5	x	18	21	x	21 319
Tempelhof-Schöneberg	23	12	x	35	36	x	20 677
Neukölln	14	9	x	23	23	–	2 857
Treptow-Köpenick	13	6	x	19	15	x	4 792
Marzahn-Hellersdorf	9	3	x	12	9	x	1 682
Lichtenberg	6	3	x	9	11	x	1 009
Reinickendorf	20	12	x	32	23	x	16 271
Berlin	218	98	x	316	318	– 0,6	213 127
darunter außerhalb Berlins	5	1	x	6	–	x	961

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Mitte	34	9	–	43	40	x	15 563
Friedrichshain-Kreuzberg	21	1	–	22	24	x	1 698
Pankow	16	–	–	16	20	x	4 272
Charlottenburg-Wilmersdorf	36	5	–	41	52	x	15 090
Spandau	19	3	1	23	33	x	4 252
Steglitz-Zehlendorf	19	1	–	20	20	–	16 167
Tempelhof-Schöneberg	18	5	–	23	34	x	4 141
Neukölln	24	10	–	34	43	x	11 833
Treptow-Köpenick	20	3	–	23	13	x	2 968
Marzahn-Hellersdorf	19	4	–	23	18	x	2 176
Lichtenberg	11	–	–	11	11	–	1 844
Reinickendorf	28	–	–	28	34	x	2 163
Berlin	265	41	1	307	342	– 10,2	82 168
darunter außerhalb Berlins	2	1	–	3	–	x	1 456
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	77	–	–	77	90	x	2 535
Friedrichshain-Kreuzberg	47	–	–	47	56	x	1 573
Pankow	59	–	1	60	68	x	3 041
Charlottenburg-Wilmersdorf	38	–	1	39	38	x	2 453
Spandau	92	–	2	94	106	x	4 500
Steglitz-Zehlendorf	56	–	–	56	56	–	4 299
Tempelhof-Schöneberg	101	–	–	101	104	– 2,9	4 345
Neukölln	145	1	4	150	184	– 18,5	10 129
Treptow-Köpenick	74	–	1	75	89	x	3 626
Marzahn-Hellersdorf	91	–	1	92	106	– 13,2	6 004
Lichtenberg	105	–	3	108	99	x	5 115
Reinickendorf	113	–	1	114	123	– 7,3	3 582
Berlin	998	1	14	1 013	1 119	– 9,5	51 200
darunter außerhalb Berlins	3	–	–	3	–	x	198
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Mitte	3	2	x	5	1	x	203
Friedrichshain-Kreuzberg	1	–	x	1	1	x	•
Pankow	3	1	x	4	1	x	206
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	2	x	10	3	x	3 147
Spandau	2	2	x	4	2	x	108
Steglitz-Zehlendorf	4	2	x	6	5	x	637
Tempelhof-Schöneberg	2	3	x	5	2	x	7 809
Neukölln	1	–	x	1	3	x	•
Treptow-Köpenick	1	2	x	3	1	x	616
Marzahn-Hellersdorf	–	1	x	1	–	x	•
Lichtenberg	–	1	x	1	–	x	•
Reinickendorf	5	3	x	8	2	x	2 554
Berlin	30	19	x	49	21	133,3	15 813
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 2. Vierteljahr 2013 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	34	5	2	7	3	3	10	4	22	6
Friedrichshain-Kreuzberg	21	–	2	2	2	5	6	1	17	1
Pankow	27	–	2	4	7	2	6	–	16	10
Charlottenburg-Wilmersdorf	65	1	8	5	6	9	19	9	44	11
Spandau	21	1	3	2	7	–	7	–	11	10
Steglitz-Zehlendorf	18	1	3	2	–	1	7	3	9	5
Tempelhof-Schöneberg	35	1	8	5	4	6	6	1	22	10
Neukölln	23	–	3	5	2	2	8	1	17	3
Treptow-Köpenick	19	1	4	3	1	1	7	–	11	4
Marzahn-Hellersdorf	12	–	2	2	2	1	5	–	10	1
Lichtenberg	9	1	2	–	2	–	3	–	6	3
Reinickendorf	32	1	4	6	3	2	9	2	23	7
Berlin	316	12	43	43	39	32	93	21	208	71

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2012 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Zusammen	137 653	10 826	1 819	150 298	159 418	– 5,7	183 492	51 707 334
Unternehmen								
Zusammen	21 311	6 986	x	28 297	30 099	– 6,0	183 492	41 173 373
Übrige Schuldner								
Zusammen	116 342	3 840	1 819	122 001	129 319	– 5,7	x	10 533 961
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 099	208	x	1 307	1 599	– 18,3	x	785 832
Ehemals selbständig Tätige ¹	13 261	1 821	x	15 082	16 307	– 7,5	x	3 184 452
Ehemals selbständig Tätige ²	5 012	59	125	5 196	5 251	– 1,0	x	703 204
Verbraucher	95 560	354	1 694	97 608	103 289	– 5,5	x	5 352 345
Nachlassinsolvenz	1 410	1 398	x	2 808	2 873	– 2,3	x	508 128
Insgesamt								
Baden-Württemberg	12 304	1 269	425	13 998	15 527	– 9,8	48 164	5 756 406
Bayern	15 120	1 304	156	16 580	17 895	– 7,3	19 528	5 891 929
Berlin	6 537	650	49	7 236	7 656	– 5,5	6 785	2 454 775
Brandenburg	5 037	243	45	5 325	5 759	– 7,5	3 646	809 891
Bremen	1 861	102	24	1 987	2 161	– 8,1	483	462 943
Hamburg	3 959	222	7	4 188	4 503	– 7,0	4 100	2 826 901
Hessen	9 229	716	189	10 134	11 350	– 10,7	11 871	3 637 434
Mecklenburg-Vorpommern	2 781	168	83	3 032	3 249	– 6,7	3 842	415 081
Niedersachsen	17 384	994	177	18 555	19 686	– 5,7	12 965	4 057 880
Nordrhein-Westfalen	34 941	2 792	383	38 116	38 625	– 1,3	47 114	18 723 451
Rheinland-Pfalz	6 358	490	84	6 932	7 329	– 5,4	5 212	1 726 832
Saarland	2 095	155	23	2 273	2 446	– 7,1	1 594	214 018
Sachsen	6 143	837	30	7 010	7 764	– 9,7	5 706	1 251 755
Sachsen-Anhalt	4 370	288	58	4 716	4 886	– 3,5	4 960	942 598
Schleswig-Holstein	6 049	366	62	6 477	6 803	– 4,8	4 731	1 999 054
Thüringen	3 485	230	24	3 739	3 779	– 1,1	2 791	536 386
Deutschland	137 653	10 826	1 819	150 298	159 418	– 5,7	183 492	51 707 334
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 481	688	x	2 169	2 284	– 5,0	48 164	4 466 955
Bayern	2 364	922	x	3 286	3 413	– 3,7	19 528	4 595 232
Berlin	881	405	x	1 286	1 385	– 7,1	6 785	1 884 830
Brandenburg	446	162	x	608	629	– 3,3	3 646	435 024
Bremen	163	67	x	230	253	– 9,1	483	364 397
Hamburg	626	155	x	781	745	4,8	4 100	2 541 211
Hessen	1 103	445	x	1 548	1 681	– 7,9	11 871	2 817 074
Mecklenburg-Vorpommern	284	91	x	375	433	– 13,4	3 842	219 114
Niedersachsen	1 740	574	x	2 314	2 472	– 6,4	12 965	2 559 169
Nordrhein-Westfalen	8 275	2 273	x	10 548	11 215	– 5,9	47 114	16 657 497
Rheinland-Pfalz	836	258	x	1 094	1 225	– 10,7	5 212	1 224 487
Saarland	240	112	x	352	420	– 16,2	1 594	84 648
Sachsen	1 080	308	x	1 388	1 587	– 12,5	5 706	786 662
Sachsen-Anhalt	480	177	x	657	772	– 14,9	4 960	662 482
Schleswig-Holstein	913	230	x	1 143	1 104	3,5	4 731	1 616 911
Thüringen	399	119	x	518	481	7,7	2 791	257 679
Deutschland	21 311	6 986	x	28 297	30 099	– 6,0	183 492	41 173 373

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2